

Bundesverband Parken e.V.

Jahresbericht des Vorstandes für alle Mitglieder

Berichtszeitraum: 01. Juni 2025 bis 15. Mai 2026

Vorbemerkung

Vom 25. bis 26. Juni 2025 feierte die Parken-Branche das 30-jährige Bestehen der im Jahr 1995 vom Bundesverband Parken ins Leben gerufenen Messe PARKEN. Die Jubiläumsmesse fand zusammen mit der Fachtagung des Verbandes im RheinMain CongressCentrum in Wiesbaden statt und war ein voller Erfolg: 100 Aussteller waren auf einer Fläche von rund 2.380 m² vertreten, davon 76 Prozent Verbandsmitglieder und 24 Prozent Nicht-Mitglieder. Auch die Fachtagung erhielt mit 260 Teilnehmenden und einem umfangreichen Vortragsprogramm großen Zuspruch. Im Rahmen der Abendveranstaltung am 25. Juni wurden die Ereignisse im festlichen Ambiente des Kurhauses Wiesbaden mit 417 Teilnehmenden gebührend gefeiert. Hier zeigte sich erneut, dass die Parken-Branche Tradition und Zukunftsfähigkeit erfolgreich vereint und den Blick immer nach vorne richtet. Das spiegelt sich auch in den vielfältigen Themen wider, mit denen sich die Branche im Berichtszeitraum dieses Jahresberichts beschäftigt hat und die sie proaktiv weiterentwickelt und vorantreibt: von Mobilität in Städten, Digitalisierung, modernem Parkraummanagement, über den Ausbau von E-Ladeinfrastruktur in bewirtschafteten Parkobjekten bis hin zu Fragen der Sicherheit, Künstlichen Intelligenz und Nutzung des öffentlichen Raums. Das Parken in Parkhäusern und Tiefgaragen tangiert viele Bereiche der modernen Gesellschaft und ist ein unverzichtbares Element individueller Mobilitätsangebote.

Einen umfassenden Überblick über die Themen, Entwicklungen und Ergebnisse der Arbeit des Bundesverbandes Parken und seiner Ausschüsse und Arbeitskreise im Berichtszeitraum finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichts. Ohne das ehrenamtliche Engagement in den Gremien des Verbandes wäre diese erfolgreiche Interessenvertretung nicht möglich. Auch weiterhin wird es die oberste Priorität sein, die Zukunft des Parkens – und damit die Zukunft der Mobilität – im Sinne der Mitglieder des Bundesverbandes Parken und der Kundinnen und Kunden von Parkhäusern und Tiefgaragen zu gestalten. Hierauf und auf den gemeinsamen Austausch und die Vernetzung freuen wir uns und wünschen Ihnen allen viel Erfolg bei Ihren jeweiligen Zielen und Vorhaben.

Köln, im Mai 2026

Bundesverband Parken e.V. - Der Vorstand

Gerald Krebs, Michael Bachmann, Sonja Hinz, Christian Rauch, Samuel Spaltner, Gerald Stuible,
Thomas Veith

Inhalt

Vorbemerkung.....	1
1. Verbandsstatus.....	4
2. Inflation und Energiepreise – Auswirkungen auf die Parken-Branche	4
3. Verbandsveranstaltungen	4
a. Fachtagung.....	5
b. Kompetenzforum Parken	5
c. Messe PARKEN	5
4. Die Tätigkeiten der Ausschüsse.....	6
a. Betriebswirtschaftlicher Ausschuss	6
b. Ausschuss Bau und Unterhalt	7
c. Marketing Ausschuss	7
d. Technischer Ausschuss.....	8
e. Verkehrspolitischer Ausschuss.....	9
f. Gemeinsame Tagung von Vorstand und Ausschüssen	9
5. Weitere Aktivitäten	10
a. Arbeitskreis Datenschutzrechtliche Grundlagen	10
b. DIN EN 12453	10
c. Arbeitskreis E-Mobilität	10
6. Verbandskommunikation.....	11
a. Beantwortung von Einzelanfragen der Verbandsmitglieder	11
b. Verbandswebseite und Mitgliederrundschreiben	12
c. Fachmagazin und Newsletter „Parken aktuell“	12
d. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes.....	12
7. Vernetzung: Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen	13
a. European Parking Association, EPA aisbl.....	13
b. Forschungsgesellschaft Straßen und Verkehr FGSV	14
c. Agora Verkehrswende.....	14
d. HDE e.V.	14
e. Deutscher Städtetag	14
f. BCSD e.V.....	14
g. ZIA e.V.	14
8. Geschäftsstelle	15
9. Finanzen	15
10. Rechnungsprüfung	15

Schlussbemerkung und Dank	15
Anlage: Einnahmen und Ausgaben Bundesverband Parken 2025	16

1. Verbandsstatus

Zum Stichtag 15. Mai 2026 zählt der Bundesverband Parken 361 Mitglieder, davon sind 202 Parkhausbetriebe (ordentliche Mitglieder) und 159 außerordentliche Mitglieder. Die Anzahl der dem Verband angehörenden Unternehmen hat sich im Vergleich zum Vorberichtszeitraum um 4 verringert. Die ordentlichen Mitglieder bewirtschaften nach eigenen Angaben insgesamt 1.472.700 Einstellplätze (Vorjahreszeitraum: 1.412.161) in 5.977 Objekten (Vorjahreszeitraum: 5.803).

2. Inflation und Energiepreise – Auswirkungen auf die Parken-Branche

Die Inflationsrate lag im April 2026 bei plus 2,9 % (Quelle, auch im Folgenden: Statistisches Bundesamt) und damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (plus 2,1 %). Treiber sind insbesondere die Preise für Energie, die gegenüber dem Vorjahresmonat um 10,1 % gestiegen sind. Der Preis für Kraftstoffe stieg gegenüber April 2025 um 26,2 %. Die Kern-Inflationsrate ohne Nahrungsmittel und Energie betrug im April 2026 plus 2,3 % und damit wiederum weniger als im April 2025 (2,9 %). Die Kosten in der Parken-Branche sind nach wie vor steigend, beispielsweise durch den erhöhten Aufwand im Bereich Sicherheit (s.a. Punkt 4 a).

Der Personal- und Fachkräftemangel ist im Laufe 2025/26 wieder etwas zurückgegangen. Grund hierfür war unter anderem der Stellenabbau in anderen Branchen, wodurch mehr Fachkräfte verfügbar waren. Ebenso waren im Berichtszeitraum mehr qualifizierte Bewerbungen auf offene Stellen zu verzeichnen. Weitere zentrale Themen der Parken-Branche sind nach wie vor die Digitalisierung, E-Mobilität und Aspekte der Verkehrswende, wie die Nutzung des öffentlichen Raums und die Erreichbarkeit von Innenstädten. Die Entwicklungen hier und in anderen Bereichen werden durch den Verband und seine Gremien fortlaufend beobachtet, analysiert und nach Möglichkeit proaktiv mitgestaltet.

3. Verbandsveranstaltungen

Als zentrales Element der Verbandstätigkeit bieten die Fachveranstaltungen des Bundesverbandes Parken eine kontinuierliche Plattform für Vernetzung und Informationsaustausch innerhalb der Branche. Fachvorträge und Podiumsdiskussionen liefern wertvolle Impulse nicht nur für die Arbeitspraxis, sondern auch für strategische Entscheidungen und die Einordnung von Entwicklungen und Trends. Hierzu leisten die Ausschüsse und Arbeitskreise des Verbandes einen wesentlichen und wichtigen Beitrag, indem sie Vorschläge zu Themen, Rednern und Vorträgen einbringen oder aus den eigenen Reihen anbieten. Ebenfalls werden regelmäßige Praxisvorträge aus dem Mitgliederkreis vorgeschlagen und gehalten.

Im Berichtszeitraum fanden die Fachtagung und Mitgliederversammlung am 25. und 26. Juni 2025 im Rahmen der Messe PARKEN im RMCC Wiesbaden statt und das Kompetenzforum Parken am 29. Oktober 2025 erneut im Congress Centrum Würzburg (s. Punkte 3 a und c).

Die Verbandsveranstaltungen erfreuen sich regelmäßig sehr guter Bewertungen durch die Teilnehmenden. So wurde sowohl bei der Fachtagung als auch beim Kompetenzforum Parken der Nutzen für die eigene berufliche Tätigkeit erneut als sehr gut eingestuft, ebenfalls erhielten die Gesamtorganisation der Veranstaltung und der Moderator Bestnoten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen konstruktiven Kommentare und Verbesserungsvorschläge im Rahmen der Umfragen im Nachgang der Veranstaltungen.

Die Vorträge der Veranstaltungen stehen im Download-Bereich der Verbandswebsite [parken.de](https://www.parken.de) unter der Kategorie „Referate und Präsentationen“ für alle Mitglieder zur Verfügung.

a. Fachtagung

Für die Vorträge im Rahmen der Fachtagung am 25. Juni 2025 konnten Expertinnen und Experten zu Themen wie „Ein psychologischer Blick auf eine Gesellschaft im Umbruch“, der Nutzung von offenen Daten zur Förderung der nachhaltigen Mobilität und einer Diskussionsrunde zur „Parken-Branche auf dem Weg in die Zukunft“ gewonnen werden. Insgesamt besuchten 260 Teilnehmende die Fachtagung 2025, die im Detail das folgende Programm bot:

- Was Deutschland bewegt – ein psychologischer Blick auf eine Gesellschaft im Umbruch
- Mit offenen Daten nachhaltige Mobilität voranbringen
- Das Parken im Spannungsfeld von Mobilität und Automobilität
- Gestaltungsspielräume bei der Erreichbarkeit von Innenstädten
- Podiumsdiskussion „Die Parken-Branche auf dem Weg in die Zukunft“

Die Mitgliederversammlung fand am 26. Juni 2025 ebenfalls im RMCC Wiesbaden statt.

Die nächste Fachtagung wird am 10. Juni 2026 in Wolfsburg stattfinden; hier wird auch die nächste Mitgliederversammlung am 11. Juni 2026 abgehalten werden.

b. Kompetenzforum Parken

Das Kompetenzforum Parken fand mit 310 Teilnehmenden am 29. Oktober 2025 in Würzburg statt. Das Programm „aus der Praxis für die Praxis“ bot Fachvorträge zu den folgenden Themen:

- Künstliche Intelligenz im Parkraummanagement – rechtliche Betrachtungen von AI Act bis DSGVO
- Fahrradparken: Klein im Platz, groß im Minus?
- Cybersicherheit und ISMS-Zertifizierung anlässlich der NIS-2-Richtlinie
- Smarte Plattformlösungen für Parken und Laden – Auf dem Weg zur vernetzten Mobilität
- „Feierabendparken“ in Zahlen – Erfahrungen, Erkenntnisse und Best-Practices zur Mehrfachnutzung von Stellplätzen
- E-Commerce im Parkraummanagement
- Architekturpsychologie in der Farbgestaltung – Orientierung geben, Angsträume vermeiden

Der Termin für das nächste Kompetenzforum Parken ist am 24. November 2026 in Würzburg.

c. Messe PARKEN

Die Messe PARKEN ist eine zentrale Veranstaltung des Bundesverbandes Parken im zweijährigen Turnus und fand zuletzt am 25. und 26. Juni 2025 im RMCC Wiesbaden statt. Sie wurde von dem Messedienstleister Mesago Messe Frankfurt GmbH ausgerichtet und feierte zudem ihr 30-jähriges Bestehen. 100 Aussteller waren auf einer Fläche von rund 2.380 m² vertreten, davon 76 Prozent Verbandsmitglieder und 24 Prozent Nicht-Mitglieder.

Am ersten Messetag der PARKEN 2025 wurde außerdem die Fachtagung durchgeführt (s. Punkt 3 a), während der zweite Messetag durch die im Jahr 2023 eingeführte „Parken Stage“ mit Praxisvorträgen verschiedener Aussteller bereichert wurde.

Die PARKEN 2027 wird am 16. und 17. Juni 2027 erneut im RMCC Wiesbaden stattfinden, dann in Kooperation mit dem neuen Messedienstleister HINTE Expo & Conference GmbH (vgl. Jahresbericht

2024/2025, S. 7). Hierzu wurde ebenfalls eine neue Webseite konzipiert, die seit Oktober 2025 unter www.parken-messe.de online ist.

Mitgliedsunternehmen im Bundesverband Parken, die auf der Messe PARKEN ausstellen, erhalten vergünstigte Konditionen bei den Standmietpreisen.

4. Die Tätigkeiten der Ausschüsse

Die Ausschüsse, Arbeitskreise und der Vorstand haben im Berichtszeitraum in folgender Häufigkeit getagt:

Vorstand	6 Sitzungen (davon 1 online)
Betriebswirtschaftlicher Ausschuss	2 Sitzungen
Ausschuss Bau und Unterhalt	2 Sitzungen
Marketingausschuss	2 Sitzungen
Technischer Ausschuss	2 Sitzungen
Verkehrspolitischer Ausschuss	2 Sitzungen
Arbeitskreis Datenschutz	0 Sitzungen
Arbeitskreis Elektromobilität	2 Sitzungen

a. Betriebswirtschaftlicher Ausschuss

Themen:

Vandalismus, Drogenproblematik und Sicherheit: Das schon im Vorjahres-Berichtszeitraum unter dem Kostenaspekt beleuchtete Thema (vgl. Jahresbericht 2024/2025, S. 8) wurde im aktuellen Berichtszeitraum im Hinblick auf die Problematik des Drogenkonsums diskutiert. Verschiedene Maßnahmen, mit denen der Situation begegnet wird und werden kann, wurden auf Basis einer Blitzumfrage unter den Mitgliedern aller Ausschüsse erörtert. Der Austausch zu dem Thema wird fortgesetzt, insbesondere hinsichtlich möglicher Maßnahmen des Verbandes, und außerdem auch im Verkehrspolitischen Ausschuss erörtert (s. Punkt 4 e).

Bargeld und bargeldlose Zahlungen: Angesichts einer klaren Tendenz der EU zur Etablierung einer Bargeldannahmepflicht wurde im Rahmen einer Blitzumfrage analysiert, dass mittlerweile rund 60 Prozent aller Zahlungen in Mitglieds-Parkbetrieben bargeldlos erfolgen. Somit hat sich das Verhältnis „Bargeld vs. cashless“ seit dem Jahr 2019 drastisch verändert. Die europäische Dachorganisation EPA nimmt sich des Themas bereits seit Mai 2025 verstärkt an.

Das Thema wurde auf dem offenen EPA Board Meeting am 11. März seitens des Europäischen Handelsverbandes E-Commerce erläutert. Mit E-Commerce hatte die EPA im Mai 2025 einen Appell unterzeichnet, der sich gegen diese Verpflichtung ausgesprochen hat.

Der Gesetzgebungsprozess dauert noch an. Die EPA hat mittlerweile einen weiteren gemeinsamen Appell unterzeichnet, mit dem Ziel, dass auch die Parkraumbewirtschaftung als Ausnahme in einer eventuellen EU-Gesetzgebung aufgenommen wird.

Weitere Themen, die im Berichtszeitraum besprochen wurden und weiter beobachtet werden, sind insbesondere: Erfahrungen in der Kfz-Kennzeichenerkennung, Kosten Bargeldzahlungen und E-Ladepunkte, Information zum niederländischen „National Parking Register“.

b. Ausschuss Bau und Unterhalt

Themen:

Farbgestaltung/Markierungen/Wegweiser: Besprochen wurden diverse Fragestellungen, darunter etwa, ob Höhenbegrenzungen zwingend in den Farben Rot-Weiß gehalten sein müssen oder ob das Farbschema des jeweiligen Parkhauses angewendet werden darf. Langfristig soll ein Übersichtsdokument zu verschiedenen Regelwerken und deren Verbindlichkeit und Voraussetzungen im Hinblick auf diese und andere Fragen angelegt werden. Der Austausch dazu wird fortgesetzt.

Baukosten Parkhäuser: In einer abschließenden Beratung wurde festgehalten, dass die Beschäftigung mit dem Thema sehr hilfreich war, dennoch wird von einer weiteren Bearbeitung oder Veröffentlichung abgesehen. Hierzu wurde festgestellt, dass die Baukosten teilweise stark schwanken, Daten schnell veralten und immer projektspezifisch bedingt sind, sodass eine verbindliche Übersicht nicht realisierbar ist.

Parkhäuser und Tiefgaragen als Schutzräume im Krisenfall: Derzeit wird in einer Bund-Länder Arbeitsgruppe ein neues Schutzraumkonzept für Zivilpersonen in Deutschland vorbereitet. Dabei werden auch Parkhäuser und Tiefgaragen für den Krisen- oder Verteidigungsfall in Betracht gezogen. Die Geschäftsstelle steht hierzu in Kontakt mit dem Sicherheitsverband VSW; konkrete Handlungserfordernisse sind noch nicht ersichtlich. Das Thema wird im Verkehrspolitischen Ausschuss weiterverfolgt (s. Punkt 4 e).

Vandalismus und Sicherheit – Maßnahmen: Wie auch der Betriebswirtschaftliche Ausschuss (s. Punkt 4 a) beschäftigte sich der Ausschuss Bau und Unterhalt im Berichtszeitraum mit dieser Problematik und erörterte Maßnahmen zur Verhinderung oder Eindämmung von Vandalismus und Drogenkonsum. Der Austausch zu diesem Thema wird fortgesetzt.

Forschungsvorhaben TU Braunschweig: In dem Vorhaben des Instituts für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz der Technischen Universität Braunschweig geht es um die Simulation von Löscheffekten (vgl. Jahresbericht 2024/2025, S. 9). Aus den Reihen des Ausschusses Bau und Unterhalt vertritt ein Mitglied den Verband im projektbegleitenden Ausschuss der TU Braunschweig und berichtet regelmäßig über den Fortgang bzw. die Ergebnisse. Demnach wurde das Forschungsvorhaben im Juni 2025 genehmigt; 2026 soll das Vorhaben mit einem Auftaktermin starten. Weitere Informationen folgen.

Arbeitsgruppe „Ruhender Verkehr“ der FGSV: In der Arbeitsgruppe Ruhender Verkehr (Ziffer 2.6) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV) wird der Verband von drei Ausschussmitgliedern vertreten. Zuletzt wurden hier die EAR (Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs) entwickelt (s. Punkt 7 b). Das aktuelle Projekt beschäftigt sich mit Fahrrad-Parkbauten sowie einer neuen Analyse des Bemessungsfahrzeugs.

c. Marketing Ausschuss

Themen:

Kundenbefragungen und Kundenservice: Anhand eines Gastvortrags wurden die Messbarkeit und Analyse von Kundenzufriedenheit und -erwartungen im Hinblick auf die Parkraumbewirtschaftung beleuchtet und von den Ausschussmitgliedern diskutiert. Hierbei lag der Schwerpunkt auf dem Thema Kundenbefragungen und Verbesserung des Kundenservice. Auf Basis der vom Ausschuss zusammengetragenen Erkenntnisse wurde eine Übersicht zu den verschiedenen Formen von Kundenbefragungen erstellt und mit Rundschreiben vom 12. Mai 2026 allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Es kann für die individuelle Unternehmenskommunikation verwendet werden und bietet einen Mehrwert insbesondere für Mitgliedsbetriebe, die sich noch nicht näher mit dem Thema Kundenbefragungen befasst haben.

Der Austausch zum Thema Umfragen, Kundenbefragungen und Kundenservice wird fortgesetzt.

EPA Communications Working Group: Der Bundesverband Parken wird in der Communications Working Group der EPA aisbl von einem Mitglied vertreten, und es wurde von den ersten Aktivitäten der Gruppe berichtet: ein Kommunikationsplan für das Jahr 2026, eine Umfrage zur EPA-Kommunikation an die EPA-Mitglieder, außerdem ist eine Überarbeitung der Fachzeitschrift Parking Trend geplant.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden auch die jährlich von der EPA verliehenen „EPA Awards“ der europaweiten Parkraumbewirtschaftung erörtert. Ein weiteres Thema waren die „ESPA Awards“ zu europäischen Parken-Standards. Der Austausch hierzu wird fortgesetzt.

Fachzeitschrift Parken aktuell und Website parken.de: Der Ausschuss begleitet kontinuierlich die Weiterentwicklung des Fachmagazins Parken Aktuell und die Verbandswebsite [parken.de](https://www.parken.de).

Details zu diesen und weiteren Kommunikationsmaßnahmen des Bundesverbandes Parken, die u.a. vom Ausschuss Marketing begleitet werden, finden Sie bitte unter den Punkten 6 und 7.

d. Technischer Ausschuss

Aus dem Technischen Ausschuss werden zwei Arbeitskreise betreut:

- Datenschutzrechtliche Verhaltensregeln für die Parkraumbewirtschaftung: Entwicklung von Standards für die Branche in Deutschland (s. Punkt 5 a)
- AK Richtlinie Tore/Schranken – Änderung der DIN EN 12453 (s. Punkt 5 b)

In den Arbeitskreisen gibt es zudem einen engen und konstruktiven Austausch hinsichtlich Erfahrungen mit dem österreichischen Verband WKO.

Themen:

E-Mobilität: Der Technische Ausschuss verfolgt das Thema in den eigenen Sitzungen sowie im regelmäßigen Austausch mit dem Arbeitskreis Elektromobilität (s. Punkt 5 c). Am Rande der Messe PARKEN 2025 hatte der Arbeitskreis das Parkhaus am Elsässer Platz in Wiesbaden besichtigt. Hier ist jeder der 430 Stellplätze mit einem Ladepunkt ausgestattet. Weitere Informationen zu den im AK E-Mobilität behandelten Themen finden sich unter Punkt 5 c.

NIS2 Richtlinie und Anwendbarkeit auf die Parken-Branche: Der Technische Ausschuss verfolgt die Umsetzung der EU-Richtlinie „NIS2“ in Bundesrecht und eine mögliche Betroffenheit von Parkhausbetreibern (vgl. Jahresbericht 2024/2025, S. 11). Am 16. Januar 2023 war die Richtlinie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen und zur Cybersicherheit in Kraft getreten; die damalige Bundesregierung hatte daraufhin einen Regierungsentwurf für das „NIS2 Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz“ (NIS2UmsuCG) verabschiedet. Wie per Mitgliederrundschreiben vom 17. Dezember 2025 mitgeteilt, wurde das NIS2UmsuCG am 5. Dezember 2025 im Bundesgesetzblatt verkündet und ist am 6. Dezember 2025 in Kraft getreten. Von einer Betroffenheit von Parkhausunternehmen und Handlungserfordernissen ist grundsätzlich nicht auszugehen. Eine entsprechende Bestätigung dieser Einschätzung soll seitens des Verbandes vom zuständigen Ministerium eingeholt werden. Nähere Informationen zu der NIS2-Richtlinie finden sich in der Präsentation eines Vortrags beim Kompetenzforum Parken 2025 (s. Punkt 3 b), die im Login-geschützten [Downloadbereich](#) der Verbandshomepage allen Mitgliedern zugänglich ist.

Parkbauten als Schutzräume im Krisenfall: In einer Bund-Länder Arbeitsgruppe wurde im Berichtszeitraum ein neues deutsches Schutzraumkonzept für Zivilpersonen vorbereitet. Dabei werden auch Parkhäuser und Tiefgaragen für den Krisen- oder Verteidigungsfall in Betracht gezogen.

Die Geschäftsstelle steht hierzu in Kontakt mit dem Sicherheitsverband VSW. Das grundsätzlich beim Verkehrspolitischen Ausschuss angesiedelte Thema (s. Punkt 4 e) wurde im Berichtszeitraum auch im Technischen Ausschuss erörtert.

Deutschlandweite und grenzüberschreitende Halterermittlung – Digitalisierung: Eine Anfrage des Bundesverbandes Parken an das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) und das Bundesministerium für Verkehr (BMV) wurde im September 2025 gestellt. Eine Antwort steht weiterhin aus. Im Technischen Ausschuss wurde übereinstimmend berichtet, dass das KBA bei aktuellen Anfragen derzeit mitteilt, dass eine neue IT-Lösung eingeführt werde und es deshalb zurzeit keine neuen Kunden in die halbautomatisierte Halterdatenabfrage aufnimmt. Anfragen von bereits zugelassenen Kunden würden zudem deutlich länger benötigen. Die grenzüberschreitende Halterermittlung („Cross Border Enforcement“) ist auch ein Schwerpunktthema der EPA aisbl (s. Punkt 7 a).

Weitere Themen: Mobilitätsdatenübermittlung im Rahmen der Mobilithek, Entwicklung autonomes Fahrens/Parken sowie Künstliche Intelligenz (KI) in der Parken-Branche.

e. Verkehrspolitischer Ausschuss

Themen:

Vandalismus, Drogenproblematik und Sicherheit: Ebenso wie der Betriebswirtschaftliche Ausschuss (s. Punkt 4 b) beschäftigt sich auch der Verkehrspolitische Ausschuss mit diesem Thema und empfiehlt den kontinuierlichen Austausch auf Verbandsebene zu möglichen Präventionsmaßnahmen (s. Punkt 4 a) sowie ein individuelles Engagement betroffener Betreiberunternehmen in lokalen Netzwerken.

Parkhäuser und Tiefgaragen als Schutzräume im Krisenfall: Im Kontext der aktuellen politischen Entwicklungen und der Vorbereitungen für einen Krisenfall werden Parkhäuser und Tiefgaragen von der Politik zunehmend sowohl als Logistikzentren als auch als Schutzräume in Betracht gezogen. Einzelne Betreiber stehen diesbezüglich bereits mit Behörden in Kontakt. Auch der Ausschuss Bau und Unterhalt und der Technische Ausschuss beschäftigen sich mit diesem Thema. Die Entwicklung wird weiter beobachtet und der Austausch hierzu nach Möglichkeit fortgesetzt.

Arbeitsgruppe „Empfehlungen für Parkraummanagement“ der FGSV: Zwei Ausschussmitglieder vertreten den Verband in der Arbeitsgruppe Parkraummanagement (Ziffer 1.2.11) bei der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV, vgl. Jahresbericht 2024/2025, S. 13). Dort werden Definitionen zum Parkraummanagement erarbeitet und Begrifflichkeiten definiert. Über eventuelle Entwurfspapiere und die Protokolle der Arbeitsgruppe wird im Ausschuss regelmäßig berichtet, sodass ein Austausch hierzu stattfinden kann.

Weitere Themen des Verkehrspolitischen Ausschusses waren im Berichtszeitraum: Beschilderung in der privaten Parkraumüberwachung, die Arbeitsgruppen („Working Groups“) der EPA aisbl, das neue „EPA Manifest“ (s.a. Punkt 7 a) sowie die Fortführung des Kontakts zu anderen Verbänden und Institutionen, z.B. Agora Verkehrswende und Deutscher Städtetag (s.a. Punkt 7).

f. Gemeinsame Tagung von Vorstand und Ausschüssen

Die Gemeinsame Tagung des Vorstands und der Fachausschüsse im Bundesverband fand am 29. Januar 2026 in Köln statt. Die Mitglieder der Gremien trafen zusammen, um sich über die Inhalte und Ergebnisse ihrer Tätigkeit auszutauschen. Im Rahmen der Frage „Was bewegt die Parken-Branche?“ wurden unter anderem die Themen Entwicklung der Innenstädte, Sicherheit und E-Mobilität gemeinsam erörtert. Ein ausführlicher Bericht zu den Themen und Inhalten der Sitzung findet sich in

Ausgabe Nr. 140 der Fachzeitschrift Parken aktuell.

5. Weitere Aktivitäten

Einige Mitglieder des Bundesverbandes Parken engagieren sich in verschiedenen Arbeitskreisen, die auf branchenrelevante Sonderthemen gerichtet sind.

a. Arbeitskreis Datenschutzrechtliche Grundlagen

Ziel des Arbeitskreises ist die Erarbeitung einer verbandlich empfohlenen, mit der Landesdatenschutzbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes NRW (LDI NRW) abgestimmten und möglichst rechtssicheren Umsetzung der Datenschutzvorgaben der EU-DSGVO und der Leitlinie 1/2019 über Verhaltensregeln und Überwachungsstellen gemäß der Verordnung (EU) 2016/67 in Form einer Datenschutzrechtlichen Grundlage. Diese soll unter anderem die Bereiche der Kennzeichenerkennung und der Videoüberwachung umfassen. Im zweiten Schritt soll gemäß der EU-Vorgaben die Schaffung einer externen Überwachungsstelle erfolgen.

Die in mehr als vier Jahren erarbeiteten Verhaltensregeln liegen der LDI NRW seit Mai 2024 zur finalen Abstimmung vor. Doch trotz mehrfacher Nachfrage konnte bislang keine abschließende Übereinkunft erzielt werden. Damit die Verbandsmitglieder dennoch von der langjährigen Arbeit und den fundierten Erkenntnissen profitieren können, wurden die Verhaltensregeln mit Rundschreiben vom 25. November 2025 in der vorfinalen Version zur Verfügung gestellt. Damit ruht der AK Datenschutz vorerst. Sollte die LDI NRW sich melden oder sollten sich anderweitige Entwicklungen ergeben, die eine weitere Bearbeitung sinnvoll machen, wird der AK seine Arbeit wiederaufnehmen.

b. DIN EN 12453

Die Situation blieb im Berichtszeitraum unverändert, wenngleich die DIN EN 13241-1 mit der DIN EN 12453–2001 harmonisiert wurde (vgl. Jahresbericht 2024/2025, S. 14).

c. Arbeitskreis E-Mobilität

Ziel des Arbeitskreises ist die Auseinandersetzung mit Themen der E-Mobilität, die für Parkhausbetriebe relevant sind oder sein könnten, wie die Zulieferung von Strom zur Ladesäule, Geschäftsmodelle oder verschiedene Fördermöglichkeiten.

Laut der Bestandszählung des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) haben die in Deutschland zugelassenen Pkw mit reinem Elektroantrieb (BEV) zum 1. Januar 2026 erstmals die Marke von zwei Millionen überschritten. Für den März 2026 berichtete das KBA von einem Zuwachs von 66,2 % bei den BEV-Neuzulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat, was einem Anteil am Gesamtmarkt von 24 % entsprach. 22,8 % der Neuzulassungen wiederum waren im März 2026 den Benzinern zuzurechnen, deren Anzahl damit um 4,9 % geringer ausfiel als im März 2025.

Der Arbeitskreis Elektromobilität verfolgt diese Entwicklungen kontinuierlich und befasst sich mit der E-Mobilität auch aus dem europäischen Blickwinkel. Hierzu nimmt der Leiter des Arbeitskreises regelmäßig an den Online-Sitzungen der „Electromobility Working Group“ (zuvor „EV & Fire Safety Work-Group“) des europäischen Dachverbandes EPA aisbl teil (im Berichtszeitraum am 13. Juni, 17. September und 28. November 2025). Im Rahmen des 21. EPA Congress am 17. September 2025 in Brüssel hat er in diesem Zusammenhang den Vortrag „survey, use case & ev fire sample – from Germany“ gehalten. Inhalte waren die Umfrage „E-Mobilität – Parkhausbetreiber 2026“, die von März bis April 2026 unter den Betreiberunternehmen im Verband durchgeführt wurde (s.u.), das Meilensteinprojekt Wiesbaden Elsässer Platz (s. Punkt 4 d) sowie ein E-Autobrand in der Tiefgarage Sophienstraße in Stuttgart und die Löschmaßnahmen der Feuerwehr.

Ein weiteres zentrales Thema im AK E-Mobilität ist nach wie vor die EU-Gebäuderichtlinie EPBD, die 2026 in nationales Recht umgesetzt werden muss und das bestehende GEIG-Gesetz ergänzen oder

ablösen wird. Die EPBD-Richtlinie schreibt vor, dass 20 % aller Stellplätze mit Ladeinfrastruktur ausgerüstet werden müssen. Das aktuell geltende GEIG-Gesetz wiederum sieht vor, dass ab dem 1. Januar 2025 jedes Nichtwohngebäude mit mehr als 20 Stellplätzen einen Ladepunkt anbieten muss. Die Thematik ist sowohl relevant für Betreiber, die gleichzeitig Eigentümer sind, betrifft aber auch die anderen Betreiber, da eine Regelung Einfluss auf die Pachten und Mieten hat. Der Bundesverband Parken wird sich nach Möglichkeit in den Gesetzgebungsprozess einbringen, z.B. per Verbändeanhörung. Der Handelsverband Deutschland HDE argumentiert, dass eine Pauschale von 20 % am Bedarf vorbeigeht und vielmehr die Ladeleistung berücksichtigt werden sollte, wodurch eine geringere Anzahl leistungsstarker DC-Ladepunkte die Pflicht für mehr AC-Ladepunkte kompensieren könnte. Hierzu gab es am 22. Juli 2025 ein Online-Gespräch mit dem HDE und Vertretern von ALDI Süd und Nord, die von der Umsetzung der EPBD ebenfalls betroffen wären. Im Nachgang wurde ein Positionspapier des Bundesverbandes Parken in Abstimmung mit dem AK E-Mobilität erarbeitet und am 8. September 2025 an den zuständigen Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) versendet. Eine Antwort des BMWE steht noch aus.

Darüber hinaus beteiligte sich der Bundesverband Parken im Rahmen einer Verbändeanhörung zum Referentenentwurf des Gebäudemodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2026 mit einer Stellungnahme vom 11. Mai 2026, die an das zuständige Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gesendet wurde. Hierin plädierte der Verband für eine Ausnahmeregelung im Gebäudemodernisierungsgesetz, hier insbesondere GEIG-Gesetz, für Parkhäuser und Tiefgaragen mit mehr als 100 Stellplätzen. Das Thema wird weiterverfolgt.

Ein zentrales Projekt, das vom AK E-Mobilität im Berichtszeitraum federführend betreut wurde, ist die Umfrage „E-Mobilität – Parkhausbetreiber 2026“, die von März bis April 2026 unter den Betreiberunternehmen im Verband durchgeführt wurde. Die Umfrage beinhaltete Wiederholungs- und teilweise modifizierte Fragen aus dem Exkurs „E-Mobilität“ der Umfrage „Parkhausbetreiber 2024“ (vgl. Jahresbericht 2024/2025, S. 10).

Ziel der Umfrage „E-Mobilität“ war es, aktuelle und belastbare Daten zur Elektromobilität bzw. dem E-Laden in Parkhäusern, Tiefgaragen und auf bewirtschafteten Außenparkflächen zu erheben. Die Beteiligungsrate lag bei etwa 25 %. Die ausgewerteten Ergebnisse sollen den Mitgliedern im Juni 2026 zur Verfügung gestellt werden.

6. Verbandskommunikation

Der Bundesverband Parken betreibt mit verschiedenen Projekten und Maßnahmen sowohl interne Verbandskommunikation für seine Mitglieder als auch externe Kommunikation gegenüber Medien, Öffentlichkeit, Multiplikatoren und relevanten Entscheidern.

a. Beantwortung von Einzelanfragen der Verbandsmitglieder

Die Mitglieder des Bundesverbandes Parken stellen überwiegend technische, organisatorische oder betriebswirtschaftliche Fragen rund um den Betrieb von Parkhäusern und Tiefgaragen. Die Geschäftsstelle ist dabei zentraler Anlaufpunkt und beantwortet Fachfragen oder vermittelt möglichst kurzfristig kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner aus dem Verband. Hier leisten die Mitglieder in den Ausschüssen oft wertvolle Hilfestellung; zudem werden die Verbandsmitglieder untereinander noch enger vernetzt.

Der Presseservice der Geschäftsstelle bietet Mitgliedern im Bundesverband Parken vielfältige Unterstützung, beispielsweise bei Statements für eigene Pressemitteilungen, (Standard-)Antworten zu Medienanfragen oder Beratung im Bereich Social Media.

b. Verbandswebseite und Mitgliederrundschreiben

Die Webseite [parken.de](https://www.parken.de) präsentiert den Bundesverband Parken nach außen und bietet einen für alle Seitenbesucher zugänglichen Downloadbereich mit Pressemitteilungen, Grafiken, Stellungnahmen und Fachinformationen sowie über den geschützten Mitgliederbereich interne Informationen, Dokumente und Rundschreiben. Die redaktionelle Weiterentwicklung der Webseite ist regelmäßig Gegenstand der Beratungen im Ausschuss Marketing (s. Punkt 4 c).

Durch den Login-geschützten Mitgliederbereich ermöglicht die Webseite eine zusätzliche Plattform zur Vernetzung der Mitglieder untereinander: Hier erhalten sie unter anderem Zugriff auf erweiterte Daten wie Namen und Telefonnummern der jeweiligen Ansprechpartner eines Mitgliedbetriebs. Darüber hinaus können alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder mit 200 Zeichen Freitext eigenständig ihre Geschäftsbereiche inkl. Ansprechpartner eintragen. Diese Einträge sind, bis auf die Angaben zu den Ansprechpartnerinnen und -partnern, für alle Seitenbesucher zugänglich und lassen sich nach verschiedenen Kriterien filtern. Die Webseite und ihre verschiedenen Rubriken werden kontinuierlich von der Geschäftsstelle gepflegt und erweitert.

c. Fachmagazin und Newsletter „Parken aktuell“

Das Fachmagazin Parken aktuell erscheint vierteljährlich und wurde im März 2026 in der 140. Ausgabe produziert. Seit November 2020 wird Parken aktuell neben der gedruckten Version auch als digitales Blätter-PDF angeboten. Die Mitglieder können wählen, in welchem Format sie die Zeitschrift beziehen möchten. Zudem stehen sämtliche Ausgaben auf der Webseite [parken.de](https://www.parken.de) unter der Rubrik Fachmagazin für alle Mitglieder als E-Paper zum Download zur Verfügung. Seit dem Jahr 2024 erhalten Mitglieder im Bundesverband Parken außerdem 15 % Rabatt auf Anzeigenschaltungen (zuvor 7,5 %).

d. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Pressemitteilungen veröffentlicht:

- „Das Thema PARKEN aus verschiedenen Blickwinkeln“ (2. Juni 2025)
- „Klimafreundliche Mobilität – auch in Parkhäusern“ (11. September 2025)
- „Mobilität in bewegten Zeiten“ (5. Mai 2026)

Aktuelle Themen und Entwicklungen, die in Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung stehen, werden auch weiterhin zum Anlass genommen, um die Positionen des Bundesverbandes Parken im Rahmen von Pressemitteilungen und Stellungnahmen zu verdeutlichen und zu verbreiten.

Sämtliche Pressemitteilungen und Stellungnahmen werden am Tag des Presseversandes auch an die Mitglieder verschickt und sind zudem im Download-Bereich der Website [parken.de](https://www.parken.de) unter der Kategorie „Pressemitteilungen und Stellungnahmen“ frei verfügbar.

Im Bereich Social Media entwickelt sich der Anfang 2021 eingeführte Verbands-Account bei der Plattform LinkedIn (www.linkedin.com/company/bundesverband-parken) weiterhin positiv. Mittlerweile gibt es hier rund 1.170 Followerinnen und Follower (zuvor: 1.100), die ausschließlich „organisch“, also ohne Werbemaßnahmen gewonnen wurden. Neben der Möglichkeit der Veröffentlichung von Positionen der deutschen Parken-Branche im Online-Bereich dient das Profil auch der Vernetzung mit unterschiedlichen Akteuren, zum Beispiel mit anderen Verbänden und Institutionen. Zugleich ist LinkedIn eine wichtige Quelle für das regelmäßige Monitoring von Meinungen, Entwicklungen, Studien, Trends und Presseberichten in Bezug auf branchenrelevante Themen. Über Google Alerts findet zudem ein tägliches Monitoring zu verschiedenen Themen der Parken-Branche statt.

7. Vernetzung: Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen

Die Zusammenarbeit mit anderen für die Parken-Branche relevanten Verbänden und Institutionen ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Positionierung und Weiterentwicklung von Themen des Bundesverbandes Parken und seiner Mitglieder.

a. European Parking Association, EPA aisbl

Der Bundesverband Parken e.V. ist Mitglied in der European Parking Association aisbl (EPA), einem Zusammenschluss von Parkhausverbänden aus ganz Europa und Firmen-Mitgliedern mit Bezug zur Parken-Branche. Die Anzahl der Mitglieder ist stetig wachsend und beläuft sich derzeit auf 20 Nationale Mitglieder und 66 Firmen Mitglieder. Der Vorstand der EPA besteht aus 12 gewählten Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Mitgliedsverbände.

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Arbeitsgruppen gegründet, die sich mit jeweils einem spezifischen Thema beschäftigen: Die „Enforcement Working Group“ beschäftigt sich mit den Themen Cross Border Enforcement und dem Europäischen Parkausweis für Menschen mit Behinderungen. Die „Digitalisation & Data Working Group“ legt den Fokus auf die Unterstützung von Initiativen zur Digitalisierung und zum Datenaustausch in der Parken-Branche. Die „Electromobility Working Group“ (vorher: „EVs & Fire Safety Working Group“) ist insbesondere auf die Entwicklung und Aktualisierung der EPA-Toolbox für Brandschutzberatung ausgerichtet. Sie ist Teil der European Commission Experten Gruppe „STF TF6 Fire Safety“ und hat die Toolbox im Oktober 2024 veröffentlicht. Die „Parking Data Essentials“ und die „EPA Fire Safety Toolbox“ stehen auf der [EPA-Verbandswebseite](#) zum Download bereit. Im Dezember 2025 wurde außerdem die „Communications Working Group“ gegründet, die sich unter anderem um inhaltliche und gestalterische Fragen der EPA-Kommunikationskanäle (z.B. Magazin Parking Trend International und EPA Newsletter) kümmert und die Rolle der EPA aisbl als Vermittler für Vernetzung der nationalen Mitgliedsverbände weiterentwickelt. Im September wurde zudem die „Women in Parking Working Group“ gegründet, die unter anderem zum Ziel hat, ein Mentoren-Programm für Frauen in der Parken-Branche zu entwickeln und aufzubauen.

Ein weiterer Meilenstein der EPA aisbl im Berichtszeitraum ist das „EPA Manifest 2025-2023“, das die Mission der EPA aisbl sowie ihre langfristigen Ziele und zentralen Empfehlungen für die Zukunft des Parkens und der Stadtmobilität beschreibt und fünf „Policy Priorities“ festlegt. Das Manifest und die Prioritäten stehen auf der EPA-Webseite zum Download zur Verfügung unter:

<https://europeanparking.eu/epa-manifesto-2025-2030/>

Unter dem Motto „Reshaping Urban Space – Delivering sustainable parking management and mobility solutions“ fand am 17. bis 18. September 2025 die EPA Conference & Exhibition im Kongresszentrum „The Egg“ in Brüssel statt. Die Konferenz bot ein interaktives Programm mit Schwerpunkt auf den folgenden Hauptthemenfeldern: Nachhaltige Bewirtschaftung des städtischen Raums, Attraktivität von Innenstädten und Digitalisierung des Parkraums. Abgerundet wurde das Programm durch die Verleihung des Branchenpreises EPA Award in acht Kategorien, eine begleitende Fachausstellung sowie zwei Abendveranstaltungen.

Die EPA aisbl bietet außerdem den „European Standard Parking Award“ (ESPA) an, der von der früheren EPA entwickelt wurde und einen europäischen Mindeststandard hinsichtlich der Qualitätsmerkmale von Parkhäusern und Tiefgaragen abbildet. Der Zertifizierungsantrag liegt auf der EPA-Webseite als mehrsprachige [Excel-Tabelle](#) zum Download bereit. Zusätzlich gibt es den „ESPA Gold Award“ für besondere Qualität. Die Vergabe für Objekte in Deutschland erfolgt über die Geschäftsstelle des Bundesverbandes Parken.

Parking Trend International ist das Fachmagazin der EPA, das in englischer Sprache viermal im Jahr erscheint. Diese Zeitschrift erhalten die Mitglieder des Bundesverbandes Parken im Rahmen ihrer Mitgliedschaft je nach Wunsch als gedruckte Version oder als e-Paper im digitalen Format.

Diese und weitere Informationen finden sich auch auf der Verbandswebsite der EPA unter www.europeanparking.eu.

b. Forschungsgesellschaft Straßen und Verkehr FGSV

Der Bundesverband Parken ist mit Mitgliedern des Ausschusses Bau und Unterhalt im Arbeitskreis „Ruhender Verkehr“ der Forschungsgesellschaft Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) vertreten (s. Punkt 4 b) sowie mit Mitgliedern des Verkehrspolitischen Ausschusses in der Arbeitsgruppe „Empfehlungen für Parkraummanagement“ (s. Punkt 4 e). Die EAR 23 (Technische Regelwerke FGSV-Nr.: 287, <https://www.fgsv-verlag.de/ear-23>) aus den Reihen des Arbeitskreises „Ruhender Verkehr“ wurden im September 2023 im Rahmen eines Einführungskolloquiums in Frankfurt von der FGSV offiziell vorgestellt.

c. Agora Verkehrswende

Als „Thinktank“ entwickelt die Agora Verkehrswende mit Sitz in Berlin wissenschaftlich fundierte Analysen, Strategien und Lösungsvorschläge zu verschiedensten Mobilitätsthemen. Im vorherigen Berichtszeitraum hat es einen verstärkten Austausch mit der Initiative (vgl. Jahresbericht 2024/2025), der anlassbezogen fortgesetzt wird.

d. HDE e.V.

Der Austausch mit Vertretern des HDE wird anhand aktueller Anlässe fortgeführt. Im Vordergrund steht hierbei grundsätzlich die Relevanz von Parkhäusern und Tiefgaragen für die Erreichbarkeit des Einzelhandels in Stadtzentren, aber auch die Ladeleistung von E-Ladepunkten, z.B. auf Supermarkt-Parkplätzen (s. Punkt 5 c).

e. Deutscher Städtetag

Die Gespräche mit dem Deutschen Städtetag (DST) werden ebenfalls anlassbezogen fortgeführt. Gemeinsame Themen sind insbesondere die Mobilität in den Innenstädten, die Erweiterung und Nutzung des öffentlichen Raums durch den Rückbau von Parkplätzen am Straßenrand und die Novellierung des Straßenverkehrsgesetzes.

f. BCSD e.V.

Ein weiterer Gesprächspartner ist die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e.V. (BCSD). Hier findet der Austausch vor allem zu der Relevanz der Erreichbarkeit von Stadtzentren für die Attraktivität von Innenstädten statt.

g. ZIA e.V.

Seit März 2023 steht der Bundesverband Parken im Austausch mit dem Zentralen Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA), insbesondere zu den Themen Innenstadtentwicklung, E-Mobilität und Handel. So gab es bereits gegenseitige Teilnahmen an Ausschusssitzungen beider Verbände (vgl. Jahresbericht 2023/2024, Punkt 7 h). Der Austausch wird anlassbezogen fortgeführt.

8. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Verbandes mit Sitz in Köln wird von der Geschäftsführerin Elisabeth Herles geleitet.

9. Finanzen

Das Wirtschaftsjahr 2025, welches abweichend vom Berichtszeitraum des Jahresberichts vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 läuft, hat der Verband mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2025 sowie über die Bestände sind als Anlage zu diesem Bericht beigefügt.

10. Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung fand am 5. Mai 2026 in der Geschäftsstelle des Verbandes statt. Die Überprüfung der Belege ergab keinerlei Beanstandung und die Rechnungsprüfer empfehlen die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

Schlussbemerkung und Dank

Wie der Jahresbericht zeigt, waren die Aktivitäten des Bundesverbandes Parken e.V. auch im neuen Berichtszeitraum umfangreich und mündeten in vielen wichtigen und guten Ergebnissen. Hierzu haben die Gremien des Verbandes, in denen Themen besprochen und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt wurden, einen wesentlichen Beitrag geleistet. Ohne die engagierte Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in den Ausschüssen und Arbeitskreisen des Verbandes und im Vorstand wäre eine solche gelungene Verbandsarbeit nicht möglich. Die Gremienmitglieder sind allesamt ehrenamtlich tätig und kommen ihren Aufgaben im Rahmen ihrer normalen beruflichen Tätigkeit nach. Dies verdient große Anerkennung und Dank.

Darüber hinaus gilt ein großes Dankeschön allen Mitgliedern des Verbandes und dem Team der Geschäftsstelle für die aktive Unterstützung der Verbandstätigkeit und die erneut sehr gute Zusammenarbeit im Berichtszeitraum.

Köln, im Mai 2026
Der Vorstand

Anlage: Einnahmen und Ausgaben Bundesverband Parken 2025

	Position	Ergebnis 2025 (€)
	<u>Einnahmen</u>	
E01	Mitgliederbeiträge	435.450,92
E02	Tagungen	333.335,79
E03	Fachzeitschrift/ESPA	26.070,32
E04	Sonstige Erlöse/Zinsen	9.411,08
	Einnahmen gesamt	804.268,11
	<u>Ausgaben</u>	
A01	Personalkosten	303.475,82
A02	Abschreibungen	2.578,40
A03	Büromiete und Raumkosten	29.749,30
A04	Tagungskosten	218.066,08
A05	Reisekosten	18.322,07
A06	Bewirtung und Repräsentation	15.051,45
A07	Bürokosten	26.467,39
A08	Fremdleistung	0,00
A09	Öffentlichkeitsarbeit	1.700,99
A10	Versicherungen + Abgaben	1.799,25
A11	Verbandsbeitrag EPA	16.000,00
A12	Recht & Beratung	202,00
A13	Buchführung & Abschlusskosten	6.591,40
A14	Sonstige Kosten	2.009,17
A15	nicht abzugfs. Vorsteuer	10.889,67
	Ausgaben gesamt	652.902,99
	ERGEBNIS	151.365,12
	ERGEBNIS nach UST	155.379,47